



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Sitzung des Bauausschusses
am 13. März 2007

SITZUNGS-
PROTOKOLL
Nr. 84/1.272

Beginn der Sitzung: 16.30 Uhr

Ende der Sitzung: 17.40 Uhr

Ort der Sitzung: Historisches Rathaus, Zimmer 4

Anwesend:

Ratsherr Doege
Ratsherr Scheidler
Ratsherr Busch
Ratsherr Rieder
Ratsherr Lohse
Herr Sieberns
Herr Lutz
Herr Dahlkemper (i. V. f. Herrn Schwark)
Herr Prang (i. V. f. Herrn Runz)

Es fehlten:

Herr Runz
Herr Schwark

Ferner anwesend:

Ratsherr Lutz
Ratsherr Jauß
Herr Dijkstra, Seniorenrat
Bürgermeister Blaschke
Herr Heideck
Herr Buurman
Herr Schöniger
Herr Holdorf, Architekt
Herr Freiwald, Schulleiter Klosterhof-Schule
Presse

Protokollführer/in:

Herr Vock

Unterschrift des/r Vorsitzenden bzw. Vertreters/Vertreterin:

gez. Berndt Doege

Unterschrift des/r Protokollführers/Protokollführerin:

gez. Sönke Vock



Der Vorsitzende des Bauausschusses, Ratsherr Doege, begrüßte die Anwesenden sowie Herrn Holdorf, der das bauliche Konzept für eine "Offene Ganztagschule" an der Klosterhof-Schule vorstellte.

Ratsherr Doege beantragte, TOP 4 (B-Plan Nr. 142 für das Gebiet der ehemaligen Wäscherei Welcker) von der Tagesordnung zu nehmen, da noch fraktionsintern Beratungsbedarf besteht. Diesem Antrag wurde entsprochen.

Ferner wurde beschlossen, die Tagesordnungspunkte 1, 2, 3 und 5 a öffentlich und die Tagesordnungspunkte 5 b und 6 nichtöffentlich zu beraten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Fragen von Einwohnern wurden nicht gestellt.

TOP 2 Kenntnissgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Bauausschusses am 27.02.2007 gefassten Beschlüsse

Die Beratung zu TOP 7 (Feuerwehrangelegenheiten) fand teilweise nichtöffentlich statt. Der Inhalt der Sitzungsvorlage diene jedoch lediglich einer Anhörung/Information; Beschlüsse wurden nicht gefasst.

TOP 5 a Informationen und Anfragen - Öffentlicher Teil

Errichtung eines Designer-Outlet-Center in Neumünster

Es liegen politische Willenserklärungen vor, in Neumünster an der B 404 ein Designer-Outlet-Center zu errichten, in dem hochwertige Kollektionen internationaler Top-Designer angeboten werden sollen. Diese Konzeption wurde den Bürgermeistern der umliegenden Städte durch das Büro Juncker & Kruse vorgestellt.

Bei dieser Präsentation ist der Eindruck entstanden, dass der verwandte Begriff "Designer-Outlet-Center" einer Mogelpackung gleichkommt, da keineswegs schwerpunktmäßig Designermarken verkauft werden sollen. Es handelt sich somit eher um ein Factory-Outlet-Center, welches anderen Einzelhandel verdrängen wird.

Nach dem vorliegenden Gutachten wird die Ansiedlung mit Kaufkraftverlusten für die umliegenden Städte verbunden sein. Die angegebenen Prozentsätze (z. B. 2 % für Itzehoe) sind jedoch diskussionswürdig. Nach einer Initiative der Rendsburg-Marketing e. V. wird u. a. eine Begrenzung der Verkaufsfläche auf 12.000 m² gefordert. Die Stadt Itzehoe wird sich der initiierten Unterschriftenaktion anschließen.

Torfröck-Konzert auf Alsen

Auf Anfrage von Herrn Dahlkemper führte Bürgermeister Blaschke aus, dass noch ordnungsrechtliche Fragen zu klären sind. Es handelt sich um die erste Großveranstaltung auf Alsen.



Erweiterung hagebaumarkt in Kellinghusen

Ratsherr Scheidler bat darum, die Stellungnahme der Stadt Kellinghusen zur städtischen Eingabe zu Protokoll zu nehmen.

Protokollhinweis:

Im Hinblick auf die nicht-mittelzentrale und damit eingeschränkte Versorgungsfunktion der Stadt Kellinghusen hatte die Stadt Itzehoe als Nachbargemeinde angeregt, den Anteil der zentrenrelevanten Sortimente zur Gesamtverkaufsfläche bei der vorliegenden Planung deutlich zu reduzieren. Welcher Prozentsatz letztendlich im Bebauungsplan festgelegt wurde, wird verwaltungsseitig nachgefragt.



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Sitzung des Bauausschusses
am 13.03.2007

Sitzungsvorlage
TOP: 3

Seite:

Amt/Abteilung:
60/603

Empfehlung zur Beratung des TOP:
 vertraulich
 nicht vertraulich

Art der Behandlung:
 Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung
 endgültige Beschlussfassung
 Anhörung/ Information

Aktenzeichen:
603.01

Anlagen:

Betreff:

Errichtung einer „Offenen Ganztagschule“ an der Klosterhof-Schule
hier: Vorstellung der Planung

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss nimmt von der Planung zustimmend Kenntnis.

Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:

Verweisung an andere Ausschüsse:

Nein
 Ja:

Mitwirkung anderer Ämter?

Nein
 Ja:

Gegenzeichn.
Amtsleiter
o.V.i.A.

Beratungsergebnis:

in das Berichtswesen aufzunehmen

einstimmig

öffentlich

nichtöffentlich

lt. Beschlussvorschlag

abweichender/ergänzender Beschluss

mit Stimmenmehrheit:
Ja-Stimmen
Nein-Stimmen
Enthaltungen

Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch
den Bgm. o.V. Amtsleiter Nein Ja

Beglaubigt:

gez. Sönke Vock

Itzehoe, Datum

02.03.2007

Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter

gez. Rüdiger Blaschke

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister Erläuterungen	Seite _____ Bauausschuss 13.03.2007 TOP 3
---	--	--

Der Schul- und Kulturausschuss hat in seiner Sitzung am 19.04.2006 der Einrichtung einer „Offenen Ganztagschule“ an der Klosterhof-Schule zugestimmt. Nachdem die ursprünglichen Wünsche der Schule aufgrund der beengten Grundstückssituation und des sich ergebenden Finanzvolumens nicht realisierbar waren, wurde nach mehreren Gesprächen mit der Schulleitung, auch unter Beteiligung der Ideenwerkstatt an der Klosterhof-Schule, eine neue Konzeption entwickelt. Nach der vorliegenden Entwurfsplanung und der Kostenberechnung gem. DIN 276 wird die Durchführung der Maßnahme mit Kosten in Höhe von 372.500 € (ohne Ausstattung) veranschlagt. Im Haushalt der Stadt Itzehoe stehen für das Haushaltsjahr 2007 Haushaltsmittel in Höhe von 370.000 € zzgl. 6.000 € Planungskosten (Übertragung aus 2006) zur Verfügung. Die Haushaltsmittel in Höhe von 370.000 € wurden im Hinblick auf die anstehenden Änderungen des Schulgesetzes und die zum Zeitpunkt der Haushaltsberatungen noch ausstehende Bewilligung der Fördermittel sowie der Vorlage der HU-Bau gesperrt. Über die Freigabe der Mittel entscheidet der Hauptausschuss.

Die Maßnahme wird nach dem Bewilligungsbescheid des Ministeriums für Bildung und Frauen (MBF) vom 29.11.2006 bei einem Investitionsvolumen von 380.000 € mit Zuschussmitteln im IZBB 2007 in Höhe von 342.000 € gefördert. Die Ausstattungsinvestitionen wurden zum SH-Fonds (Investitionen an Ganztagschulen) für das Jahr 2008 angemeldet.

Die Entwurfsplanung wird durch den beauftragten Architekten in der Sitzung des Bauausschusses vorgestellt und näher erläutert.



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite ____
Bauausschuss
13.03.2007
TOP 3

Architekt Holdorf stellte mittels Beamer die Grundrisse, Schnitte und Ansichten des geplanten eingeschossigen Anbaues an die Klosterhof-Schule dar. Der Anbau (15 m x 12 m) erhält eine Außenhaut aus Ziegel und Fassadentafeln. Aufgrund der Stahlbetondecke, die mit einem verschränkten Pultdach abschließt, wäre eine Aufstockung um ein Stockwerk möglich. Die Versorgung wird über das Bestandsgebäude erfolgen. Aufgrund der Lage des Anbaues müssen Fahrradständer teilweise versetzt werden; die Stellplatzsituation auf dem Schulgrundstück ist zu überprüfen.

Die Konzeption sieht eine Austeilküche vor; das Mittagessen wird fertig und warm angeliefert. Die Cafeteria mit Ausgabebereich verfügt über 18 Plätze; ein weiterer Klassenraum kann über eine Trennwand hinzugenommen werden. An der Cafeteria wird eine Terrasse angebaut.

Weiterhin entsteht ein Werkraum mit 24 Plätzen mit weiteren technischen Nebenräumen. Der vorhandene Werkraum im Keller soll zu einem Musikraum umgewandelt werden.

Bürgermeister Blaschke wies darauf hin, dass durch diese Konzeption zwei Klassenräume verloren gehen. Aufgrund des neuen Schulgesetzes wird die Klosterhof-Schule ab 2010 zu einer Regionalschule wandeln. Es wird abzuschätzen sein, wie viele Kinder diesen Schultyp besuchen werden und ob der vorhandene Klassenraum dann ausreicht. Ratsherr Lutz wies darauf hin, dass bei einem akuten Raumbedarf auch die Option besteht, die Hausmeisterwohnung in Klassenräume umzuwandeln. Für die Wohnung müsste dann selbstverständlich Ersatz beschafft werden.

Einvernehmen bestand im Bauausschuss, dass die Diskussion über Raumbedarfe und Entwicklung der Schullandschaft im Schul- und Kulturausschuss geführt werden sollte. Am 28.03.2007 wird diese Konzeption in dem Schul- und Kulturausschuss ebenfalls vorgestellt.

Der Bauausschuss nimmt von der Konzeption zur Errichtung einer "Offenen Ganztagschule" an der Klosterhof-Schule zustimmend Kenntnis.